

**Prof. Dr.-Ing. Franz Pöpel**

geb. 1901 in Braunschweig; gest. 1990 in Stuttgart

**Prof. Pöpel etablierte die Abwassertechnik im akademischen Bereich und brachte die Abfallwirtschaft in die universitäre Forschung und Lehre. Dabei war die Kompostierung neben der Wiederverwertung von Stoffen sein Schwerpunktsthema. Er formulierte als erster aufgrund seiner Forschungen die Grundlagen der technischen Kompostierung.**

Quelle: Professor Johannes Pöpel

**Ausbildung:**

- Studium in Braunschweig des Bauingenieurwesen & Straßenbau; Diplom 1924
- 1925 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Neumann in Braunschweig und ab 1926 in Stuttgart.
- 1927 Promotion mit dem Thema "Aufbau bituminöser Massen
- 1941 Habilitation "Leistung und Berechnung von Spültropfkörpern"

**Berufliche Schwerpunkte:**

- 1928 Tiefbauamt der Stadt Dresden
- ab 1929 Sanitary Engineer bei Dorr Oliver, erst in Berlin, dann im Den Haag und Amsterdam. Planung und Ausführung abwassertechnischer Anlagen, Beginn der Beschäftigung mit Kompostierung; international tätig
- 1948 Ordinarius in Stuttgart; Siedlungswasserbau und Straßenwesen; er war der erste ordentliche Professor der die Abwasserwirtschaft in die akademische Lehre und Forschung einführte und unmittelbare Zusammenhänge zwischen Abwasser- und Abfallwirtschaft bestehen. Er erkannte, daß beide einer Gesamtaufgabe sind, die nur gelöst werden kann, wenn Ingenieure und Naturwissenschaftler zusammenarbeiten.

Er baute auf auf dieser Erkenntnis an der TU Stuttgart ein Institut auf, an dem Naturwissenschaftler und Ingenieure zusammen forschten und Lösungen für die Praxis generierten. Einzig in der damaligen akademischen Welt und es errang sehr schnell internationalen Ruf.

- Er baute die Ausbildung in der Siedlungswasserwirtschaft innerhalb des Bauingenieurwesens aus und integrierte die bis dahin nicht beachtete Beseitigung von Abfällen

- In der Forschung gewann die Kompostierung von Abfallstoffen einen immer größerer Raum. Die letzte von ihm betreute Promotion von Herrn Helmer befasste sich mit der biologischen Abluftreinigung, einer in der Abwassertechnik aber mehr noch in der Abfalltechnik entscheidenden Technologie.
- Prof. Pöpel arbeitete international für die WHO, als Gutachter für die Bundes- und diverse Landesregierungen und beriet Städte und Kommunen.
- Er legte sehr großen Wert auf die Lehre. Seine Lehrunterlagen dienten Generationen von Studenten. Dabei war ihm der planerische Bezug zur Praxis wichtig.
- Die Weiterbildung von Menschen aus der Praxis war ein Schwerpunkt seiner Arbeit. Gab es für die Ingenieure bereits Weiterbildungsangebote zusammen mit der AtV, so wurde eine Klärwärterausbildung geschaffen.
- 1969 Emeritiert

**Epigonen:**

er hat sich für begabte Nachwuchswissenschaftler eingesetzt

- Sekoulov 1966 aus Bulgarien nach Büsnau geholt, der später an der TU Hamburg Harburg eine Professur übernahm.
- seine erster Doktoranden nach dem Krieg in Stuttgart war Dr. Roediger der Spezialist für die Bemessung und den Bau von Faultürmen wurde
- Schenkel wurde Professor und Direktor im Bundes Umweltamt als Leiter der Abfallwirtschaft
- Dr. Shin aus Korea, der nach der Emeritierung von Prof Pöpel die wissenschaftlichen Arbeiten zur Abfallwirtschaft in Stuttgart weiterführte
- Tabasaran übernahm die erste Professur für Abfallwirtschaft in der BRD an der Universität Stuttgart
- Ferber wurde Direktor der Stadtreinigung Berlin
- Jäger übernahm die Abfallprofessur an der TU Berlin
- und viele mehr

**Auszeichnungen:**

- 1980 Staatsmedaille in Gold des Landes Baden Württemberg für Verdienste in Lehre und Forschung
- 1981 Max-Prüss-Medaille für wissenschaftliche und berufliche Leistungen auf dem Gebiet der Abwassertechnik
- 1990 Willam Dunbar Medaille, verliehen von der European Water Protection Control Assossioation (EWPCA)

**Publikationen**

Prof. Pöpel hat national und international weit über 100 Publikationen hervorgebracht. Wegweisend waren seine Veröffentlichungen zu den Grundlagen der Kompostierung, die heute noch in keinem Lehrbuch über Kompostierung fehlen.

Einen sehr schönen Einblick in die zukunftsorientierte integrative Denkweise von Prof. Pöpel gibt sein Vortrag anlässlich der Stuttgarter Tagung vom 13. - 16. September 1949. "Die abfallwirtschaftlichen Aufgaben beim Wiederaufbau unserer Städte" Diese ist in der Rubrik Literatur zu finden.

**Würdigung:**

Professor Pöpel, der Nestor der Abwassertechnik und der Begründer der akademischen Beschäftigung mit Abfalltechnik forderte von seinen Mitarbeitern höchste Leistungen, bemühte sich aber um jeden, der sich der Aufgabe widmete und brachte die meisten seiner Doktoranden in entscheidende Stellungen in Wissenschaft, Verwaltung, Consultant und Industrie unter.